Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 473. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 9. Juli 1888.

Deutschland.

Berlin, 7. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Regierungs-Rath und ordentlichen Professor an der Universität Greifswald, Dr. Baumstark, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse; dem bisherigen Handelsrichter, Rentier Gradenwitz zu Berlin den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem bisherigen Legations-Kanzlisten bei der Kaiserlichen Gesandtschaft in Brüssel, Hofrath von Favrat-Jacquier de Bernay, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Gefreiten Wilhelm Dräger im Großherzoglich Mecklenburgischen Grenadier-Regiment Nr. 89 die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat den Ober-Regierungs-Rath v. Senden-Bibran zu Frankfurt a. O. zum Stellvertreter des Regierungs-Präsidenten im dortigen Bezirksausschuß auf die Dauer seines Hauptamts am Sitz des letzteren, den Regierungs-Rath Karbe in Stettin zum ersten stellvertretenden Mitglied des dortigen Bezirksausschusses auf die Dauer seines Hauptamts am Sitz des letzteren, und den Landrath Dr. jur. von Voß zu Saarbrücken zum Regierungsrath, sowie den bisherigen Wasser-Bauinspector, Baurath Tolle in Vegesack zum Regierungs- und Baurath ernannt.

Der Regierungs- und Baurath Tolle ist der Königlichen Regierung zu Lüneburg überwiesen worden. — Der bisherige commissarische Kreis-Schulinspector, Oberlehrer Albrecht Eberhardt in Schildberg, ist zum Kreis-Schulinspector ernannt worden. (R.-Anz.)

Potsdam, 7. Juli. [Allerhöchstes Dankschreiben.] Dem hiesigen Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung ist auf die anläßlich des Ablebens des Kaisers Friedrich an Se. Majestät den Kaiser Wilhelm gerichtete Adresse folgendes Allerhöchste Dankschreiben zugegangen:

„Mit ernster Wehmuth habe Ich Ihre Zuschrift empfangen, in welcher Sie Mir Ihr Beileid an dem Hinscheiden Meines heißgeliebten Herrn Vaters, Sr. Majestät des in Gott ruhenden Kaisers und Königs Friedrich, zu erkennen gegeben. Es hat Mir wohlgethan, daß Sie dem Entschlafenen, welcher in Seiner Geburtsstadt Potsdam mit Vorliebe weilte, dort, wo Er im Kreise der Familie so viele glückliche Stunden verlebte, wo Ihm von der Bevölkerung nur Liebe und Vertrauen entgegengebracht wurde, ein treues Andenken bewahren, und daß Sie den schweren Verlust, der Mich betroffen, in seiner ganzen Größe mit Mir empfinden. Ich danke Ihnen aufrichtig für diese warme Theilnahme, welche Mich um so mehr bewegt hat, als auch Ich an dem Wohle der Stadt und ihrer Bewohner ein lebhaftes Interesse nehme.

Marmorpalais, 29. Juni 1888. Wilhelm."

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 9. Juli.

B. **Beerdigung des Schutzmanns Pötter.** Für gestern Nachmittag $4^1/_2$ Uhr war die Beerdigung des von tückischer Mörderhand gefallenen Schutzmanns Carl Pötter angesetzt. Lange vor dieser Zeit füllten sich schon die dem Allerheiligen-Hospital zunächst gelegenen Straßen mit einem zahlreichen Publikum. In der Leichenhalle des Allerheiligen-Hospitals war auf einem von brennenden Kerzen umgebenen Katafalk die Leiche in einem imitirten Metallsarg aufgebahrt. Der Ermordete war kaum wiederzuerkennen. Der unter dem linken Auge eingedrungene Schuß hatte diese Gesichtsseite entstellt, auch zeigte das Gesicht bereits starke Spuren der Verwesung. Um $4^1/_2$ Uhr wurde der sehr reich mit Kränzen geschmückte Sarg auf den Leichenwagen gehoben. Der Zug bewegte sich über die Neue Weltgasse, Nicolaistraße, Oderstraße, Burgstraße, die Universitätsbrücken und Rosenthalerstraße nach dem hinter der Gröschelbrücke belegenen Kirchhofe der Elftausend Jungfrauen-Gemeinde. Ueberall waren die Straßen von einer theilnahmsvollen Menge dicht besetzt, auch die Umgebung des Kirchhofes und dieser selbst waren bereits vor Ankunft des Trauerzuges vollständig mit Menschenmassen angefüllt. Mehrere Schutzleute hielten die Umgebung des mit grünen Reisern und Blumen geschmückten Grabes frei. Für den Trauerzug hatte das königliche Polizeipräsidium zahlreiche Vertreter gesandt, wir bemerkten von höheren Vorgesetzten des Verstorbenen den stellvertretenden Polizeipräsidenten, Regierungsrath Dr. Bredow, die Polizeiräthe Kiewitz und Grunwald, die Polizei-Inspectoren von Oertel und Schewenz, sowie den Polizei-Inspector a. D. Eitelt, außerdem hatte jedes Polizei-Commissariat fünf Schutzleute deputirt. Die Nachtwachtmannschaft erschien unter Führung des Inspectors Junghans und war durch sämmtliche Oberwachtmeister und Wachtmeister und durch die Oberwächter vertreten. Auch Seitens der Beamten des Polizeigefängnisses war eine Deputation erschienen. Um $5^1/_2$ Uhr traf der Zug auf dem Friedhofe ein. Die Collegen des Verstorbenen bildeten nunmehr im weiten Umkreise um das Grab Spalier, in den freigehaltenen Raum traten die Gattin des Ermordeten, dessen Schwester und sein hochbetagter Vater nebst Anverwandten. Während der Kirchenchor das Lied „Es ist bestimmt in Gottes Rath" intonirte, wurde der Sarg in das Grab hinabgesenkt. Pastor Weingärtner hielt hierauf eine tief ergreifende Rede; er leitete dieselbe damit ein, daß die Nachricht, es sei wieder ein zum Schutze der Stadt und der Bürgerschaft bestimmter pflichttreuer Beamter durch ruchlose Mörderhand gefallen, in der ganzen Stadt und weit über die Grenzen derselben hinaus die größte Aufregung hervorgerufen habe. Anschließend an den 9. Vers des 41. Psalms, welcher lautet: „Sie haben ein Bubenstück über mich beschlossen 2c.", betonte der Redner, es sei nicht unsere Sache, über den Mörder zu Gericht zu sitzen, das werde von berufener Stelle aus geschehen, und die strenge Hand des Gesetzes werde die Sühne für das Verbrechen schaffen. Er schloß mit dem Wunsche, es möge in den Reihen des Volkes sich immer mehr die Ueberzeugung Bahn brechen, daß nur in Aufrechthaltung der Ordnung die Sicherheit der Einwohnerschaft liege. Nach der Einsegnung der Leiche schlossen die Sänger mit dem Liede „So ruhe wohl". Das Publikum drängte sich in großen Schaaren heran, um dem Todten die drei Hand voll Erde in das Grab zu werfen; auch zahlreiche Kränze wurden am Grabe niedergelegt.

*] **Beuthen OS.,** 4. Juli. [Herr Zahnarzt Dr. Huppert,] welcher, wie wir s. Z. berichteten, ausgewiesen war, bleibt nunmehr hier. Der Ausweisungsbefehl, von welchem er betroffen wurde, ist, nach dem „Oberschl. Wand.", auf telegraphischem Wege aufgehoben worden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Kiel, 7. Juli. Der Magistrat macht öffentlich bekannt, daß der Kaiser am 14. Juli Vormittags hier eintrifft.

Bremen, 7. Juli. Heute Nachmittag fand auf der Werft der Actiengesellschaft Weser der Stapellauf des Avisos „Ersatz Pomerania" statt. Das Schiff wurde auf Befehl des Kaisers durch den Viceadmiral Grafen Monts „Jagd" getauft. Ein zahlreiches Publikum wohnte der Feier bei.

Pest, 7. Juli. Der „Pester Lloyd" will wissen, der Zweck der Mission des serbischen Kriegsministers bei der Königin von Serbien sei, den serbischen Kronprinzen nach Belgrad zu geleiten, nachdem die Synode die Scheidungsgründe des Königs als stichhaltig anerkannte. Der Ausgang des Processes ist erst im Herbst zu erwarten.

Rom, 8. Juli. Der König ist heute früh hier eingetroffen.

Rom, 8. Juli. Wie die „Agenzia Stefani" meldet, ist Italien der Suezconvention beigetreten.

Paris, 7. Juli. Die Rechte hat die Interpellation, betreffend die Beschlagnahme des Briefes des Grafen von Paris an die Maires, bis Montag vertagt.

Boulanger ist heute nach der Bretagne abgereist und wird in Rennes eine Rede halten.

Paris, 9. Juli. Bei dem gestrigen Bankett in Rennes griff Boulanger die Kammer auf das Heftigste an. Es sei die höchste Zeit, dieser Kammer, dieser unheilvollen Verfassung ein Ende zu machen. Die Stimme des Volkes müsse sich jetzt zum Wohle der Republik hören lassen. Die Auflösung der Kammer und die Revision der Verfassung sei der einzige Wunsch eines jeden Franzosen.

Marseille, 8. Juli. In dem heute hier veranstalteten Arbeiter-Meeting, das über Maßregeln zur Verhinderung der Beschäftigung ausländischer Arbeiter berathen sollte, kam es bei der Bildung des Bureaus, wobei sich die sog. Nationalisten und die Socialisten gegenüberstanden, zu tumultuarischen Vorgängen und so argen Thätlichkeiten, daß die Polizei den Saal räumen mußte. Mehrere Personen wurden verwundet.

Sofia, 7. Juli. Die Delegirten der Regierung Tenew und Belschew sind heute nach London abgereist, um eine endliche Regelung der Angelegenheit, betreffend den Bau der Eisenbahn Varna-Rustschuk, herbeizuführen.

Bukarest, 8. Juli. Vacaresco ist zum Gesandten in Wien ernannt worden. Der bisherige Gesandte in Belgrad, Ghika, ist nach Athen, und der diplomatische Agent, Generalconsul Beldimano in Sofia, nach Belgrad versetzt; zum diplomatischen Agenten in Sofia wurde Djuvara ernannt.

Buenos-Ayres, 5. Juli. Während des Monats Juni sind hier 49 überseeische Dampfer mit 9571 Einwanderern eingetroffen. Die Zolleinnahmen betrugen während desselben Monats für Buenos-Ayres 2 530 000 Piaster und für Rosario 420 000 Piaster.

Montevideo, 5. Juli. Während des Monats Juni sind hier 60 überseeische Dampfer mit 958 Einwanderern angekommen. Die Waareneinfuhr betrug in demselben Monat ca. 19 000 Tonnen und die Zolleinnahmen beliefen sich auf ca. 562 000 Pesos.

Berlin, 8. Juli. Die Post von dem am 23. Mai von Sydney abgegangenen Reichs-Postdampfer „Hohenstaufen" gelangt in Berlin am 10. d. früh zur Ausgabe.

Bremen, 6. Juli. Der Schnelldampfer „Werra", Capt. Reimkasten, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 23. Juni von Bremen und am 26. Juni von Southampton abgegangen war, ist gestern 1 Uhr Nachmittags wohlbehalten in Newyork angekommen.

Bremen, 7. Juli. Der Schnelldampfer „Aller", Capt. H. Christoffers, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 27. Juni von Bremen und am 28. Juni von Southampton abgegangen war, ist gestern 10 Uhr Abends wohlbehalten in Newyork angekommen.

Triest, 7. Juli. Der Lloyddampfer „Thalia" ist mit der ostindischen Post heute Nachmittag aus Alexandrien hier eingetroffen.

London, 7. Juli. Der Castle-Dampfer „Grantully Castle" ist heute auf der Ausreise von Darthmouth abgegangen.

Handels-Zeitung.

* **Die Versammlung der Feinblech-Fabrikanten** am Freitag hat nach einer Mittheilung der „Köln. Volksztg." nunmehr die Bildung des Syndicats endgiltig unter der Bedingung beschlossen, dass diejenigen Feinblech-Walzwerke, welche nicht vertreten waren, bis zum 11. Juli dem Vorsitzenden ihre Zustimmung erklären. Erfolgt letztere nicht, so soll das Syndicat als gescheitert angesehen werden.

* **Zur Lage der Tuchfabrikation** schreibt man der „Frkf. Z.": „In der Tuchfabrikation herrscht im Allgemeinen augenblicklich ziemlich gute Beschäftigung. Man hat mit der Effectuirung vorliegender Winterordres zu thun, theilweise interessirt man sich sogar schon für die kommende Sommersaison, wenigstens auf Seiten der Fabrikanten. Das Wintergeschäft scheint zu befriedigen, die Fabrikanten sind im Besitz hinreichender Ordres, um ihre Arbeitskräfte voll beschäftigen zu können und auch die Grossisten bekunden, dass der Bedarf diesmal stärker auftritt als sonst, wohl veranlasst durch die lange Dauer des letzten Winters, der die Vorräthe der Detaillisten und Schneidereien erheblich gelichtet hat. Auch hilft wohl die Festigkeit in den Preisen der Rohmaterialien sehr viel zur günstigeren Gestaltung der gesammten Geschäftslage der Tuchfabrikation. In rheinischen Tuchfabriken wird fast überall flott gearbeitet. Gemusterte, stückfarbige, ebensowohl wie wollfarbige Kammgarnstoffe sind in grossen Mengen bestellt worden; besonders seitdem man sie mehr zu Mittelpreisen fabricirt, hat sich der Consum gesteigert, umsomehr als man Dessins, die sonst nur in bester Waare gemacht wurden, in mittlerer Preislage herstellt. Wollfarbige Kammgarnstoffe werden mehr als die stückfarbigen verlangt, vielleicht schon deshalb, weil in letzteren zuviel auf Lager gearbeitet wurden, doch sind auch diese jetzt verkleinert. Rheinische Fabrikstädte (Aachen, Eupen) sind sehr gut für Damenpaletotstoffe beschäftigt (Eskimos, Stockinettes und Doubles), ebenso sind Herrenpaletotstoffe (neben Eskimos, feine aufgerauhte Stoffe mit weichem Wollfutter) stark verlangt. Die Berichte aus den Lausitzer Fabrikstädten weisen ebenfalls auf eine verbesserte Geschäftslage hin. Kottbus hat Exportaufträge, auch hier werden jetzt Kammgarnstoffe gearbeitet, die guten Absatz finden. Ausserdem ist Kottbus in gezwirnten Winterstoffen beschäftigt, obgleich letztere auch anderwärts fabricirt werden. Forst, bekannt durch seine vorzüglichen, hauptsächlich für die Zwischensaisons bestimmten Qualitäten, meldet ebenfalls jetzt lebhafte Beschäftigung, sie liess vor einiger Zeit zu wünschen übirg; jetzt sind aber die Fabrikanten wieder flott mit Aufträgen versehen, namentlich liegen solche für Export vor, dann finden sich täglich Käufer ein, die gute Qualitäten und brauchbare Muster aus dem Markt nehmen. Sowohl in Kottbus als in Forst ist man bestrebt, so wenig als möglich Lager-Vorräthe zu arbeiten. bekanntlich sind die letzteren stets Ursache der Preisdrückerei gewesen. Auch Krimmitschau und Werdau melden für Buckskins gute Beschäftigung, dieselbe Nachricht geht aus Peitz zu. Spremberg macht schon seit einigen Jahren bessere Waaren, seitdem hat sich auch die dortige Geschäftslage gebessert; man sucht auch hier soviel als möglich auf feste Bestellung zu arbeiten, Regenmäntelstoffe, die jetzt hier fabricirt werden, finden schlanken Absatz. In Sorau, Sommerfeld werden leichte Damentuche gearbeitet, die im Frühjahr überaus stark begehrt wurden, und auch für den Herbst sowohl für das In- als Ausland ziemlich guter Nachfrage unterliegen. In Guben werden Paletotstoffe gearbeitet; auch für Buckskins (nach Art der Forster Waare) liegen ziemlich gute Aufträge vor. Luckenwalde hat in Paletotstoffen sehr gut zu thun (Eskimos); auch Sagan arbeitet flott für den Winter. Schwarze Tuche liegen noch immer matt. Finsterwalde, Camenz, Schwiebus haben für diesen Artikel wenige Ordres in Händen. Die Preise haben zwar angezogen, trotzdem gewähren sie hauptsächlich in den billigen Stapelqualitäten immer noch nicht befriedigende Resultate, wogegen die besseren Waaren den Fabrikanten ebenso wie den Grossisten annehmbarere Preise bieten. Der grosse Consum aber findet in billigen Waaren satt, die man immer noch ohne irgend welchen triftigeren Grund, als um die Concurrenz zu übertreffen, zu eigenem Schaden ausserordentlich billig abgiebt."

Hamburg, 6. Juli. Schmalz. Squire Schmalz in Tierces à $42^1/_2$ M. Royal 50 M., Hammonia $47^1/_2$ M., Hansafett 45 M. incl. Zoll.

Verloosungen.

* **Stuhlweissenburg-Raab-Grazer Prämien-Antheilscheine.** Serienziehung am 2. Juli 1888. Die Gewinnziehung findet am 1. October 1888 statt. Ser. 400 1162 2149 2195 2309 3793 4148 4731 5707 5949 6118 6811 8846 9158 9493 9570 10015 11075 11283.

Ausweise.

W. T. B. **Newyork,** 7. Juli. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 7 429 560 Dollars, davon für Stoffe 2 556 587 Dollars. Der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 7 000 445 Dollars, davon für Stoffe 2 014 663 Dollars.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Hollmann u. Wicky in Belzig. — Nachlass des Maurermeisters Wilhelm Schultheiss in Berlin. — Nachlass des Kaufmanns Louis Flesche in Frankfurt a. O. — Kaufmann Georg Pfost in Dettingen. — Actiengesellschaft „Herforder Actiendruckerei" in Liquidation in Herford. — Firma D. Davidsohn in Argenau bei Inowrazlaw. — Gutsbesitzer Ludwig Grams in Jankendorf bei Kolmar i. P. — Wolt & Schneider (Baumwollfärberei) in Pleisa bei Limbach. — Kaufmann Max Mannheim in Samotschin. — Kaufmann Heinrich Stiller und Ehefrau in Meseritz. — Mühlenbesitzer Franz Tarum in Altstadt-Pyritz. — Kaufmann Karl Henssler Sohn in Reutlingen. — Materialwaarenhändler W. Hogrefe in Wolfenbüttel.

Schlesien: Nachlass des Kaufmanns Felix Wieloch zu Schierokau, Verwalter Friedrich Gerstmann zu Lublinitz, Termin 14. September. — Nachlass des Kaufmanns Josef Tanke zu Oppeln, Verwalter Rechtsanwalt Cohn, Termin 18. September.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Bei Firma G. Blumenthal & Co. zu Breslau: Austritt von Jacob Rosenthal, Eintritt von Samuel Wolff Meyer. — Louis Würffel, Priviligirte Apotheke und Mineralwasserfabrik Dr. Thiel, Georg Brinitzer, G. Zachrau zu Militsch. — Johann Noras Müller zu Jedlin bei Pless.

Gelöscht: Carl Scharff zu Tarnowitz. — J. Rosenthal zu Trachenberg nebst Zweigniederlassung zu Stroppen. — Carl Strieseck zu Grottkau, sowie die für die Firma dem Thierarzt Josef Hillmann ertheilt gewesene Procura. — Carl Heckel zu Grottkau. — D. Schlesinger zu Ohlau. — J. Knobloch zu Bobrek bei Beuthen OS. — Moritz Fränkel zu Bauerwitz.

Breslau. Wasserstand.

8. Juli. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 58 cm. U.-P. — m 10 cm. unt. 0.
9. Juli. O.-P. 4 m 89 cm. M.-P. 3 m 58 cm. U.-P. — m 12 cm. unt. 0

Marktberichte.

Breslau, 9. Juli, $9^1/_2$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war ruhig und Preise bei knapper Zufuhr Angebot unverändert.

Weizen schwach angeboten, per 100 Kilogramm weisser 16,20 bis 16,50—17,00 Mk., gelber 16,10—16,50—16,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen wenig vorhanden, per 100 Kilogramm 11,40—11,60—11,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Umsatz, per 100 Kilogramm 10,20—12,00 Mark, weisse 13,50—15,20 Mark.

Hafer wenig gefragt, per 100 Klgr. 11,10—11,60—11,80 Mark.

Mais schwach angeboten, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 Mk.

Erbsen schwach behauptet, per 100 Kgr. 11,00—12,00—13,50 Mk.

Bohnen geschäftslos, per 100 Kilogramm 17,00—18,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 6,00 bis 6,50—7,00 Mk. blaue 5,80—6,00—6,20 Mark.

Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Wicken schwach gefragt, per 100 Kilogramm 9—9,20—9,60 Mk.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein behauptet.

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr 6,70—7,00 Mk., fremde 6,50—6,70 Mk., September-October 6,30—6,50.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7,10—7,40 Mark, fremde 6,20—6,80 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl ruhig, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 24,50—25,00 M., Hausbacken 18,25—18,75 Mk., Roggen-Futtermehl 8,00—8,75 M., Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 2,00—2,30 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 18,00—20,00 Mark.

Newyork, 6. Juli. Muskovaden 89 pCt. Umsätze zu $4^{13}/_{16}$, Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu $5^5/_8$.

Hamburg, 7. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juli und per Juli-August $20^3/_4$ Br., $20^1/_2$ Gd., per August-September $21^1/_4$ Br., 21 Gd., per Septbr.-October $21^3/_4$ Br., $21^1/_2$ Gd., per October-November $21^3/_4$ Br., $21^1/_2$ Gd., per April-Mai 1889 $21^1/_2$ Br., 21 Gd.

Hamburg, 6. Juli. [Kartoffelfabrikate.] Notirungen per 100 Kilogramm. Kartoffelmehl ruhig. Prima Waare $20^3/_4$—21 Mark. Kartoffelstärke ruhig. Prima Waare prompt 21—$21^1/_4$ Mark. Capillair-Stärkesyrup matt. Prima in Export-Gebinden 42 Bé $23^1/_2$—$24^1/_2$ Mark, 44 Bé 24—25 M. — Traubenzucker still. Prima gegossen in Kisten 24 M., geraspelt in Säcken $24^3/_4$—$25^1/_4$ mit $1^1/_2$ pCt. Dec. — Dextrin still. Prima in Doppelsäcken 27—28 M.

Berlin, 8. Juli. [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co., Luisenstrasse 43/44, NW.] Die Ferien- und Bade-Reisezeit macht sich im Platzhandel recht fühlbar und da die Erholungsreisenden vorwiegend zu den Consumenten der besseren Buttersorten zählen, so beschränkt sich der Verkehr zumeist auf den 100 Pf. Ausstich, welcher noch immer in wirklich feiner, frischer Waare gefordert wird. Scheidet man aber aus den Einlieferungen die vielen abweichenden Qualitäten aus, so reicht der verbleibende Theil kaum hin, den Bedarf zu decken. Daher hat sich in diesem feinen 100 Pf. Ausstich eine Preissteigerung entwickelt, die ihn fast unlohnend macht und da auch die Production im Allgemeinen schon nachzulassen scheint, so liegt das Bestreben nahe, ihn thunlichst bald aufzugeben. — In Landbutter sind weichliche, unhaltbare, abschmeckende Qualitäten vernachlässigt, kernige, gesunde, haltbare dagegen gut gefragt und höher bezahlt.

Wir notiren Alles per 50 Kilogramm: Für feine und feinste Sahnenbutter von Gütern, Milchpachtungen und Genossenschaften: Ia 85—90, IIa 80—85, IIIa 70—80 Mark. Landbutter: Pommersche 70—75, Netzbrücher 70—75, Schlesische 70—75, Ost- und Westpreussische 68—72, Tilsiter 70—75, Elbinger 70—75, Baierische 68—72, Polnische 70—74, Galizische 68—70—72 Mark.

* **Englisches Roheisen.** [Bericht von Reichmann & Co. vertreten durch Berthold Block in Breslau.] Middlesbrough, 6. Juli. Die Abnahme der Roheisen-Bestände unsers Distrikts im Monat Mai um 17 465 Tons gewinnt umsomehr an Bedeutung als eine fernere Productions-Einschränkung durch Dämpfen diverser Hochöfen uns bevorsteht. Ob Preise dadurch auf die Dauer profitiren werden ist bei der herrschenden Geschäftsstille, namentlich in der Export-Branche, allerdings eine offene Frage. Momentan zeigen dieselben etwas mehr Festigkeit, und es wird jetzt Nr. III Fabrikanteneisen zu 31 Sh. 9 D., bis 32 Sh. per Tonne angeboten. Lagereisen ist ab und zu eine Kleinigkeit billiger erhältlich. Fabrizirtes Eisen ist unverändert. Platten 4 Pfd. St. 15 Sh., Winkeleisen 4 Pfd. St. 7 Sh. 6 D., Stabeisen 4 Pfd. 12 Sh. 6 D. per Fabrik hier. Frachten sind flauer, namentlich nach der Ostsee.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 8. Juli, Vorm. 11 Uhr — Minuten. [Privatverkehr.] Oest. Creditactien 310, 60. 4% Ungar. Goldrente 102, 15. Realisirungen.

Paris, 7. Juli, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose —, —. 5% priv. türk. Obligationen 428, 50. Banque ottomane 533, 57. Banque de Paris 757, 50. Banque d'escompte 466, 25. Credit foncier 1348, 57. Credit mobilier 338, 75. Panama-Kanal-Actien 276, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 283, —. Rio Tinto 471, 80. Suezkanal-Actien 2136, 25. Wechsel auf deutsche Plätze 125⅛ Wechsel auf London kurz 25, 25½. 3% Rente 83, 47½. 4% unific. Egypter 426, 67. 4% Spanier äussere Anleihe 73⅝. Meridional-Actien 791. Fest.

London, 7. Juli. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 73. 5% priv. Egypter 101¾. 4% unif. Egypter 83⅞. 3% garant. Egypter 102½. Convertirte Mexikaner 38½. 6% consol. Mexikaner 91¾. Ottomanbank 11⅛. Suezactien 84¼. Canada Pacific 58⅛. Englische 2¾% Consols $99^{9}/_{16}$. Silber 42⅛. Platzdiscont 1⅛%. 4½% egyptische Tributanlehen 85¼. Fest.

London, 7. Juli. In die Bank flossen heute 32000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 7. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 254⅛. Franzosen 186¾. Lombarden 77. Galizier 173. Egypter 84, 90. 4% Ungar. Goldrente 83, 30. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 130, 70. Disconto-Commandit 214, 90. Mecklenburger —, —. 6% consol. Mexikaner 91, 10. 3% Portug. Anleihe 64, 40. 4½% egypt. Tributanlehen —. Dresdener Bank —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 7. Juli, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 395. Pariser Wechsel 80, 766. Wiener Wechsel 163, —. Reichsanleihe 107, 65. Oesterr. Silberrente 67, 20. Oest. Papierrente 66, 30. 5% Papierrente 78, 50. 4% Goldrente 91, 80. 1860er Loose 116, 70. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 83, 10. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 98, 10. 1880er Russen 84, —. II. Orient-Anleihe 59, 60. III. Orient-Anleihe 59, 60. 4% Spanier 73, 40. Unific. Egypter 84, 40. Conv. Türken 14, 90. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 30. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 99, 70. 5% serb. Rente 81, 10. Serb. Tabaksrente 81, 10. 5½% Chinesische Anleihe —, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 90, 80. Böhmische Westbahn 251⅝. Central-Pacific 112, 30. Franzosen 188, 20. Galizier 173. Gotthardbahn 130, 80. Hessische Ludwigsbahn 104, 40. Lombarden 77. Lübeck-Büchener 168, 50. Nordwestbahn 133⅜. Unterelbische Prioritäts-Actien 97½. Credit-Actien 254. Darmstädter Bank 151, 80. Mitteld. Creditbank 98, 40. Reichsbank 139, 70. Disconto-Commandit 215, —. 4¼procent. egypt. Tributanlehen —, —. Riebeck Montanwerke —, —. Dresdener Bank 134, —. Fest.

Privat-Discont 1¾%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 253⅞. Franzosen 189. Galizier 173. Lombarden 77¼. Egypter 84, 50. Disc.-Commandit 214, 70. Spanier —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Elbethalbahn —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 7. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106⅞. Silberrente 67⅜. Oesterr. Goldrente 91⅞. Ungar. 4% Goldrente 83¼. 1860er Loose 116½. Italienische Rente 98. Credit-Actien 254¾. Franzosen 473½. Lombarden 194. 1877er Russen 98¾. 1880er Russen 82½. 1883er Russen 108. 1884er Russen 92⅞. II. Orient-Anleihe 57⅞. III. Orient-Anleihe 57½. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 166¾. Deutsche Bank 166⅜. Disc.-Commandit 215⅜. H. Commerz-Bank 128½. Nationalbank für Deutschland 111¼. Nordd. Bank 160. Gotthardbahn 130½. Lübeck-Büchener Eisenbahn 168¾. Marienb.-Mlawka 70½. Mecklenburger Fr.-Fr. 164⅞. Ostpr. Südbahn 106½. Unterelbische Pr.-A. 97¾. Laurahütte 110⅝. Nordd. Jute-Spinnerei 138. Privatdiscont 1⅝%. Sehr fest.

Amsterdam, 7. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 64⅞, do. Februar-August verzl. 64⅜. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 66¼, do. April-October verzl. 65⅝. Oesterr. Goldrente 91½. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 116, —. do. I. Orient-Anleihe 56⅜, do. II. Orient-Anleihe 55¼. Conv. Türken 15. 3½% holländ. Anleihe 101¼. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 103¼. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 82¼. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons 191¼. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Posen, 7. Juli. Spiritus loco ohne Fass (50er) 50, 00, do. do. (70er) 31, 00, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 31, 00. Fester.

Liverpool, 7. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 5000 Ballen.

Liverpool, 7. Juli, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner träge, Surats unverändert. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool, 7. Juli, Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August $5^{15}/_{32}$ Verkäuferpreis, August-September $5^{7}/_{16}$ do., September-October $5^{9}/_{32}$ Käuferpreis, October-November $5^{13}/_{64}$ do., November-Decbr. $5^{11}/_{64}$ do., December-Januar $5^{11}/_{64}$ Verkäuferpreis, Januar-Februar $5^{11}/_{64}$ do., Febr.-März $5^{3}/_{16}$ d. do.

Newyork, 7. Juli, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $10^{5}/_{16}$, do. in New-Orleans 9¾. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7¼ Gd., do. in Philadelphia 7¼ Gd., Rohes Petroleum in Newyork 6⅛, do. Pipe line Certificats 78⅛. Fest. Mehl 3 D. — C. Rother Winterweizen loco 90⅝, pr. Juli 88¼, pr. Aug. 88⅞, December 93. Mais (New) 55¾. Zucker (Fairrefining Muscovados) 4⅞. Kaffee (Fair Rio) nominell. Rio Nr. 7 low ordinary pr. August 10, 27, per October 9, 62. Schmalz (Wilcox) 8, 40, do. Fair banks 8, 35, do. Rohe & Brothers 8, 40. Kupfer pr. August —. Getreidefracht 2¼.

Newyork, 6. Juli. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 6000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 34000 B., Ausfuhr nach dem Continent 3000 B., Vorrath 241000 B.

Wien, 7. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 47 Gd., 7, 49 Br., per Frühjahr 1889 7, 80 Gd., 7, 82 Br. Roggen per Herbst 6, 10 Gd., 6, 12 Br., per Frühjahr 1889 6, 36 Gd., 6, 38 Br. Mais per Juli-August 6, 70 Gd., 6, 72 Br., per Mai-Juni 1889 5, 56 Gd., 5, 58 Br. Hafer per Herbst 5, 67 Gd., 5, 69 Br., per Frühjahr 1889 5, 91 Gd., 5, 93 Br.

Pest, 7. Juli, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Herbst 7, 19 Gd., 7, 20 Br., per Frühjahr 1889 7, 55 Gd., 7, 56 Br. Hafer per Herbst 5, 26 Gd., 5, 27 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 21 Gd., 5, 22 Br. — Wetter: Schön.

London, 7. Juli. An der Küste angeboten 10 Weizenladungen.

London, 7. Juli. Chili-Kupfer ruhig.

Amsterdam, 7. Juli, Nachm. Bancazinn 55.

Antwerpen, 7. Juli. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen unverändert. Hafer still. Gerste schwach.

Antwerpen, 7. Juli, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16⅝ bez. und Br., per Juli 16⅝ Br., per August 16¾ Br., per September-December 17¼ Br. Steigend.

Hamburg, 7. Juli, Nachm. Petroleum sehr fest, Standard white loco 6, 70 Br., 6, 65 Gd., pr. August-December 7, 00 Br. — Wetter: Bedeckt.

Bremen, 7. Juli. Petroleum (Schlussbericht) besser, Standard white loco 6, 75 Käuferpreis.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 7., 8.	Nachm. 2 Uhr.	Morgens 7 Uhr.	Abends 9 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 21°,3	+ 18°,1	+ 14°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	746,2	746,7	746,8
Dunstdruck (mm)	8,3	9,8	9,5
Dunstsättigung (pCt.)	44	63	78
Wind (0—6)	W. 2.	W. 1.	W. 1.
Wetter	zieml. heiter.	trübe.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 19,5

Juli 8., 9.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 18°,1	+ 15°,3	+ 12°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	747,4	748,3	749,0
Dunstdruck (mm)	7,3	7,1	7,2
Dunstsättigung (pCt.)	47	55	69
Wind (0—6)	NW. 3.	NW. 1.	W. 1.
Wetter	wolkig.	heiter.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 18,7

Vormittag 11½ Uhr Regentropfen.

Heut Mittag endete ein sanfter Tod, nach langem, schweren Leiden, das theuere Leben unseres heissgeliebten Gatten, Vaters und Schwiegervaters, des Fabrikanten

Carl Zerner,

was wir Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt anzeigen.

Peterswaldau i. Schl., den 7. Juli 1888. [600]

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dinstag, Nachmittag 3 Uhr, statt.

Courszettel der Berliner Börse vom 7. Juli 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 6.	Cours vom 7.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bz	16,21 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,37 bz	20,41 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,30 bz	163,75 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,50	162,50
Russ. Noten 100 R.	191,25 bz	194,30 bz
Russ. Zollcoupons	323,70 bzG	323,75 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,90 B	108,00 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,00 bz	103,10 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,10 bzG	107,10 bzB
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,00 bz	104,10 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,30 bz	103,10 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105,00 B	105,00 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,50 G	102,30 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 bzB	102,70 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,70 G	101,90 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	102,00 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,10 G	105,20 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,20 G	105,20 bzG
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91,70 bzG	91,70 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,20 G	102,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,00 G	92,90 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,75 bzB	95,90 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,00 G	110,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,00 bzG	103,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,00 B	104,75 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,00 G	103,60 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,25 bzG	102,25 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,00 B	106,75 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	103,70 bz	103,70 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	103,00 G	103,00 bzG
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	96,00 bzG	96,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,25 G	114,25 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,90 G	108,60 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,90 G	108,60 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	117,00 G	117,00 G
dto. dto.	4	vsch.	103,20 bzG	103,20 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,60 G	114,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,75 G	111,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,40 bzG	103,50 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,50 bzG	119,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,00 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,10 G	98,10 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,80 G	104,40 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,50 B	112,50 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,70 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112,50 bzB	112,25 bz
Egypter	4	1/5 1/11	83,75 bz	84,60 bz
dto. Tribut Anleihe	4¼	10/4 u 10	85,90 bz	86,10 bz
dto.	4½	20/6 u 12	96,20 bzG	96,50 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,25 ebzB	98,25 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,25 bz	93,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,90 bz	92,00 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	66,40 bz	66,10 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	67,30 bz	67,50 ebzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	59,00 ebzG	59,80 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,75 bz	53,10 G
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,90 bz	106,00 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,75 bzG	93,75 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,30 bz	101,50 bzG
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97à97,10 bz	97,40 bzG
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	90,50 bz	90,80 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,50 bz	83,90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	110,90 bzG	111,25 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,10 bz	97,50 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,00 bz	91,50 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	59,20 G	59,80 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,00 bz	59,50à60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,90 bzG	59,40 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	48,60 bz	48,60 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,50 bz	85,80 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,80 bz	90,00 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	87,00 bzG	87,80 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	76,00 bzB	75,40 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	86,50 ebzG	87,00 bzG
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,00 bzB	87,80 G
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	105,40 bzG	105,40 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,00 bzG	81,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	83,40 bzG	83,40 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	81,00 bzG	81,00 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	99,90à60 bz	99,40à90 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,90 ebz	14,80 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,20 bz	83,25 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,30 bz	83,25 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	73,50 ebzB	73,50 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,70 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,45 B	139,10 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	139,90 B	139,25 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,50 bz	32,60 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	97,65 bzG	97,10 G
Bukarester Loose	—	—	43,00 B	43,25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	135,30 bz	135,90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	129,70 B	129,70 bzG
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,80 B	51,70 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,30 bzG	107,40 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,75 bz	106,20 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,20 B	140,30 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	311,00 G	312,25 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	134,00 B	134,00 bzB
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,25 bz	16,20 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	126,00 G	126,25 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,80 bz	25,30 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	303,00 ebzG	303,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,00 bz	116,60 bz
dto. dto. von 1864	—	—	278,70 bz	278,50 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	134,25 bz	136,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	155,10 G	153,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100,75 B	100,10 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	164,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	146,80 bz	149,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	37,00 bz	37,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	221,10 bz	222,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	57,25 bzG	57,50 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	117,10 bzG	117,20 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,25 bzG	113,25 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	117,75 bzG	118,10 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	109,10 bzG	109,30 bzG
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	90,25 bzG	90,30 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	50,10 G	50,30 bzG
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	83,50 bzG	84,30 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	34,40 bzG	34,40 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	111,75 bzG	111,75 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	224,60 bz	224,30 bzG
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	167,75 bz	168,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	104,70 bz	104,90 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	71,60 bzG	70,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	163,50 bzG	165,10 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	75,90 bz	77,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	106,00 bzG	106,50 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,25 bzG	23,10 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	126,00 bz	125,90 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	129,80 bzG	130,10 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	85,10 G	86,30 bz
Gotthardbahn	3½	5	1/1	131,10 bz	131,00 B
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	— —
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	77,90 G	77,80 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	89,10 bz	89,25 bz
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	160,60 G	160,30 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	127,00 bz	127,50 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	59,40 bz	60,30 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	— —	94,75 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	67,40 bz
dto. (Elbthalbahn)	3½	3½	1/1	73,30 bz	75,25 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	22,90 bz	22,60 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	63,40 bz	63,50 ebzG
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	122,25 bz	122,00 bz
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	62,00 bzG	64,25 bz
Schweizer Centralbh.	4½	5	1/1	116,90 G	117,30 G
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	29,60 bz	29,60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	38,30 bz	38,75 bz
Westsicil. Eisenbahn	⅗	—	1/1	75,30 G	75,30 G
Wsch.-Wien (M. p. St.)	15	15	1/1	142,80 bz	143,80 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,10 G	103,25 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,25 bzG
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	103,10 G	103,25 bzG
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,10 G	103,25 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	102,50 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,30 B	103,30 bz
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,30 G	103,40 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,90 G	106,00 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	108,40 bzG
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	103,00 B	102,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,50 bzB	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	101,40 G	101,40 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	103,10 G	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	103,10 G	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	103,30 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,10 G	103,25 bzG
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,10 G	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,70 bz	103,80 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,25 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	103,30 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,25 bz	103,30 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,20 G	104,00 bzG
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,75 bzG	60,75 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,75 ebzG	87,10 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,00 G	107,40 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,80 bzG	101,90 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	80,80 bz	81,10 bz
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	98,00 G	98,00 ebzG
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	82,75 B	82,75 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,20 bzG	104,40 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	74,50 bz	74,80 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,00 ebzG	65,60 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	72,50 bzG	72,75 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	53,50 bzG	53,90 ebzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,20 B	82,10 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,50 G	79,00 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,90 bzG	102,00 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	87,00 bzG	87,20 bzB
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	86,30 bz	86,10 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	85,00 bzG	86,00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	59,90 bz	60,10 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,75 bz	102,20 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	95,70 bzB	96,00 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	79,50 bz	79,50 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,20 bzB	103,20 bzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,80 ebzB	80,20 B
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,90 bzG	102,90 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	88,50 bz	88,50 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,90 bzG	96,40 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,50 bz	96,75 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	88,40 bz	88,50 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,00 bzG	88,50 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	56,90 bz	57,10 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,00 ebzB	92,00 B
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96,20 bz	96,20 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	80,50 bz	80,90 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	95,50 bzG	95,75 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,00 B	100,00 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,00 bz	99,80 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,00 ebzB	99,80 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,00 ebzB	99,80 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,70 G	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,50 bz	79,90 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	65,80 bzG	65,80 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	82,70 bz	83,00 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,50 bz	63,75 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,20 bzB	105,20 bz
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,30 G	112,30 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,20 bzG	91,20 bzB
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,25 G	113,10 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,40 bzG	102,40 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,90 bz	113,00 bzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	96,50 ebzG	96,50 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	114,10 G	114,00 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,60 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,80 bzG	114,90 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	104,50 bzB	104,90 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	94,80 bzG	94,80 bz

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	97,90 bz	98,00 bzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	82,90 bz	83,00 ebzB
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	122,25 bz	122,25 bz
dto. Handelsges.	9	9	1/1	165,50 bzG	166,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	97,00 bzG	100,00 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	99,60 G	99,25 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	100,25 G	100,20 G
Darmstädter Bank	7	7	1/1	151,50 bzG	151,10 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	166,00 ebzB	165,75 bzG
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	130,70 bzG	130,75 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	109,00 bzG	108,75 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	213,10 bz	215,00 bzG
Dresdener Bank	7	7	1/1	134,00 bzG	134,25 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	69,40 bzG	68,90 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87,20 bzG	87,70 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,30 G	113,40 bzG
Leipziger Credit	8½	9	1/1	180,00 bzG	180,00 G
dto. Disconto	5½	0	1/1	9,00 bzG	9,90 bzG
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	138,50 B	138,25 G
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	117,10 G	117,00 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5	4½	1/1	98,75 bzG	98,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	111,40 bz	111,90 bz
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	160,25 bz	160,25 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	71,50 bzG	71,50 bzG
Oberlausitzer Bank	5⅚	5⅚	1/1	106,00 G	106,00 G
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	157,00 bzB	157,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	35,75 bzG	39,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	114,60 bzG	114,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	119,00 bzB	117,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	140,00 bzG	141,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	106,00 B	106,00 B
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	107,50 bzG	107,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	530,00 bzG	530,00 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	139,50 bzG	139,50 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	55,20 bzG	56,30 bzG
Sächsische Bank	$4^{9}/_{20}$	4	1/1	110,50 bzG	110,60 G
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	119,60 bzG	119,00 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	50,40 G	50,40 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividender pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	270,25 bzG	272,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	121,25 G	120,30 bz
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	114,25 bz	114,00 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	152,75 bzG	152,50 G
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	162,25 bzB	163,75 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	43,00 G	43,00 G
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	94,00 bzG	93,00 bzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	138,25 B	138,00 B
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	137,50 bzG	137,00 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3⅝	1/1	90,50 bz	90,50 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	59,50 bzG	58,00 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	74,70 bz	75,25 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	86,00 bzG	87,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/10	820,00 bzG	828,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	159,00 bz	159,10 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	137,75 bzB	137,00 bzB
Gruson-Werk	7½	—	1/7	233,00 bzG	235,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	126,50 bzG	127,25 bzG
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	132,00 bzG	134,00 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	119,25 bzG	119,70 bz
Laurahütte	½	—	1/7	109,50 bz	110,10 bz
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	59,50 bzG	59,75 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	88,60 bzG	88,10 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	177,25 bzG	177,50 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	126,25 bzG	125,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	— —	144,00 G
Redenhütte	0	0	1/7	104,90 bz	105,00 bzG
Schering	20	24	1/1	383,50 bzG	382,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	— —	106,60 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	34,00 bzG	34,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	206,50 bzG	206,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	130,00 ebzB	120,60 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	134,25 ebzG	134,25 ebzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	188,50 bzG	183,50 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	100,25 bzG	100,60 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	130,40 B	130,00 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2025 B	2025 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	104,50 B	104,50 B
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,50 bzB	101,60 G
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	104,10 bzG	104,15 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	112,00 ebzG	112,00 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,90 bzB	102,30 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zins-fuss.	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	2½	— —	169,15 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,55 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,70 bzB
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	— —	20,40 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	— —	20,34 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	2½	— —	80,75 bz
New-York	vista.	5	— —	417,75 B
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	190,25 bz	193,90 bz
dto. dto.	3 M.	5	188,80 bz	191,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	162,90 bz	163,00 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	162,30 bz	162,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,60 bzB
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,55 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	190,95 bz	194,00 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 1½% G.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Ungar. 4% Goldrente	83,20 bzG	— —
Russische Anl. 1880	83,70à90à85 bz	— —
dto. dto. 1884	97,40à60à40 bz	— —
Disconto-Command.	214à215,25à215 bz	— —
Dortmunder Union	74,40à75à55 bz	— —
Laurahütte	110à10,60à10,40 bz	— —
Oesterr. Credit	158,25à9,70à50 bz	— —
Franzosen	94,75à90 bz	— —
Lombarden	38,75à80à75 bz	— —
Russische Noten	193,25à195à194,25 bz	192,75à194,50à93,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.